

s. str. einerseits und *Dorcas* s. str., und *Rhinodorcas*, sowie *Matschiea* und *Nanger* s. str. andererseits als Untergattungen ansehen und dabei der ganzen Gruppe der Gazellen den Rang einer Übergattung *Gazellae* einräumen will, etwa in der Art, wie dies H. POHLE in seiner Arbeit über „die systematische Stellung des Tigeriltis“ in: Mitt. a. d. Zool. Mus. Berlin, 19, vorgeschlagen hat, oder ob man die ganze Gruppe besser nur als eine einzige Gattung *Gazella* und die sechs Abteilungen *Procapra*, *Gazella* s. str., *Dorcas*, *Rhinodorcas*, *Matschiea* und *Nanger* nunmehr als einfach unterschiedslos aneinander gereihte Untergattungen gleichen Ranges ohne Zwischengruppierung betrachten soll, ist wohl heute noch nicht mit vollständiger Eindeutigkeit zu entscheiden und wird wohl auch fernerhin immer mehr oder minder eine persönliche Ansichts- oder Gefühls- bzw. Geschmacksache sein und bleiben. Die hier von mir gewählte Rangordnung der Abteilungen und Gruppen scheint mir aber die Abstufungen in der Rangordnung der Gruppierung deutlicher aufzuzeigen und daher übersichtlicher und wohl auch zweckmäßiger zu sein, wenn auch nicht verkannt wird, daß vielleicht der Rang wirklicher Gattungen für die drei Gruppen *Gazella*, *Dorcas* und *Nanger* etwas zu hoch sein könnte. Doch würde dieser kleinere Übelstand durch die Zusammenfassung dieser drei Gattungen in eine einzige gemeinsame Übergattung wohl wieder ausgeglichen werden.

III. Notizen. 1.) *Gliricola porcelli* L., ein Ektoparasit des Meerschweinchens.

In letzter Zeit erhielt ich einige Male Präparate eines auf Meerschweinchen (*Cavia cobaya*) schmarotzenden Parasiten mit der Bitte um Angabe seines Namens. Bei diesem Ektoparasiten handelt es sich um sogen. Haarlinge der Art *Gliricola porcelli* L., 1758 (Syn. *Pediculus porcelli* L., 1758; *Pediculus caviae* SCHRANK, 1803; *Pediculus bifurcatus* OLFERS, 1816; *Gyropus gracilis* NITZSCH in BURMEISTER, 1838; *Gliricola bifurcata* PAINE, 1912) aus der Familie *Gyropidae* BURMEISTER, 1838 (Unterfam. *Gliricolinae* EWING, 1924).

Die Art ist beim Meerschweinchen recht häufig und kommt auch auf *Cavia cutleri* vor. Es handelt sich um eine südamerikanische Art, die mit Meerschweinchen eingeschleppt ist und auf einheimischen sonstigen Tieren nicht vorkommt. Sie breitet sich besonders auf kranken und unterernährten Tieren aus. Bei starkem Befall führt der Parasit ebenso wie *Gyropus ovalis* NITZSCH, *Trimenopon jenninsi* (KELLOG et PAINE) und *Menopon extraneum* PIAGET zur Mallophagose des Meerschweinchens. Übertragung findet nur durch Kontakt statt. Die Eier werden an die Haare des Wirtstieres abgelegt wie von Läusen.

WILHELM SCHREITMÜLLER † (Frankfurtmain).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mammalian Biology \(früher Zeitschrift für Säugetierkunde\)](#)

Jahr/Year: 1942/49

Band/Volume: [17](#)

Autor(en)/Author(s): Schreitmüller Wilhelm

Artikel/Article: [III. Notizen. 92](#)